



**ABE: 50833**

**Design:  
C12**

**Radnummer:  
C12 909 22 97S**

**Daten:  
9.0x19" ET22 LK5/112/66,6**

**CMS 989/06**



**CMS Automotive Trading GmbH**SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: [info@cms-wheels.de](mailto:info@cms-wheels.de)**Verbraucherinformation:**

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.  
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.  
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

**Montageanleitung:**

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

**Gewährleistung**

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)  
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

**Sonderräder für Pkw 9 J x 19 H2**

issued by:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type  
of the following approval object

**special wheels for passenger cars 9 J x 19 H2**

Genehmigungsnummer: **50833\*05**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:  
Holder of the approval:  
**CMS Automotive Trading GmbH**  
**DE - 68789 St. Leon-Rot**
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:  
If applicable, name and address of representative:  
**Entfällt**  
**Not applicable**
3. Typbezeichnung:  
Type:  
**C12 909**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **50833\*05**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

**Hersteller oder Herstellerzeichen**

Manufacturer or registered manufacturer's trademark

**Felgengröße**

Size of the wheel

**Typ und die Ausführung**

Type and version

**Herstelldatum (Monat und Jahr)**

Date of manufacture (month and year)

**Genehmigungszeichen**

Approval identification

**Einpresstiefe**

Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:

Position of the identification markings:

**An der Innen- bzw. Außenseite des Rades**

On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:

Responsible Technical Service:

**Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH**

**DE-51105 Köln**

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Date of test report issued by the Technical Service:

**31.03.2021**

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Number of test report issued by that Technical Service:

**55066916 (6. Ausfertigung)**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **50833\*05**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

**Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:**

*The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:*

**Anlage/n zum Prüfbericht**

**Annex/es of the test report**

**13, 14**

**3. Ausfertigung**

**4**

**4. Ausfertigung**

**1**

**5. Ausfertigung**

**2, 3**

**6. Ausfertigung**

**unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.**

*The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.*

10. Bemerkungen:

Remarks:

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

*The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.*

**Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.**

*The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.*

**Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.**

*The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.*

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

**Siehe Prüfbericht**

**See test report**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **50833\*05**

Approval number:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**  
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):  
Reason(s) for the extension (if applicable):  
**Aktualisierung des Verwendungsbereiches**  
**Update of the range of application**

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**  
Place:

15. Datum: **14.04.2021**  
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**  
Signature:

  
Marten Matzen  


Anlagen:

Enclosures:

**Gemäß Inhaltsverzeichnis**

**According to index**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

## Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **50833\*05**  
Approval No.

Ausgabedatum: **31.08.2016**  
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **14.04.2021**  
last date of amendment:

### Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
<b>55066916 (1. Ausfertigung)</b>	<b>15.08.2016</b>
<b>55066916 (2. Ausfertigung)</b>	<b>20.03.2018</b>
<b>55066916 (3. Ausfertigung)</b>	<b>10.12.2018</b>
<b>55066916 (4. Ausfertigung)</b>	<b>07.09.2019</b>
<b>55066916 (5. Ausfertigung)</b>	<b>04.08.2020</b>
<b>55066916 (6. Ausfertigung)</b>	<b>31.03.2021</b>

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
<b>C12 909</b>	<b>28.03.2016</b>
<b>C12 909</b>	<b>17.02.2021</b>

Liste der Änderungen:	Datum:
List of modifications:	Date
<b>Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes</b>	
<b>See appendix "List of modifications" of the test report</b>	



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **50833\*05**

## - Anlage -

### Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

#### Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

**KBA 50833**

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

2

Approval No.: **50833\*05**

**- Attachment -**

**Collateral clauses and instruction on right to appeal**

**Collateral clauses**

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

**Instruction on right to appeal**

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

**Auftraggeber**

CMS Automotive Trading GmbH  
SAP Allee 2 / Gewerbepark  
68789 St.Leon-Rot  
49 02 0341305

**Prüfgegenstand**

Modell C12  
Typ C12 909  
Radgröße 9 J x 19 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C12 909 39 56	989/05 CMS / ohne Ring 989/05 JF / ohne Ring	5/108/63,4	39	745	2330	5/2016
C12 909 50 56	989/08 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50	745	2330	3/2019
C12 909 22 97S	989/06 CMS / ohne Ring 989/06 JF / ohne Ring	5/112/66,6	22	740	2260	5/2016
C12 909 32 61S	989/04 CMS / ohne Ring 989/04 JF / ohne Ring	5/112/66,6	32	900	2230	5/2016
C12 909 38 98S	989/07 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	38	935	2400	3/2019
C12 909 52 62S	989/03 CMS / ohne Ring 989/03 JF / ohne Ring	5/112/66,6	52	900	2395	5/2016
C12 909 39 16S	989/01 CMS / ohne Ring	5/120/72,6	39	745	2175	5/2016
C12 909 48 17S	989/02 CMS / mit 25 mm Adapterscheibe Kennz. CMS ZA 25-17	5/120/74,1	23	900	2285	5/2016
C12 909 48 17S	989/02 CMS / ohne Ring	5/120/74,1	48	900	2285	5/2016
C12 909 48 17S	989/02 CMS / mit 25 mm Adapterscheibe Kennz. CMS ZA 25-16	5/120/72,6	23	900	2285	5/2016

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer 50833  
Herstellerzeichen CMS  
Radtyp und Ausführung C12 909 (s.o.)  
Radgröße 9.0Jx19H2  
Einpreßtiefe ET .. (s.o.)  
Gießereikennzeichen CMS, JF (ww.)  
Herstellungsdatum Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfbericht Nr. **55066916** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 4

**Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Ver-fahren	Datum	Ort
C12 909 39 56	5/108	39	745	2330	FE	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 50 56	5/108	50	745	2330	FE	05/2019	TZT Lambsheim
C12 909 22 97S	5/112	22	740	2260	FE	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 32 61S	5/112	32	900	2230	FE	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 38 98S	5/112	38	935	2400	FE	05/2019	TZT Lambsheim
C12 909 52 62S	5/112	52	900	2395	FE	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 39 16S	5/120	39	745	2175	FE	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 48 17S	5/120	48	900	2285	FE	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 48 17S	5/120	48	900	2285	FE	01/2018	TRM Shah Alam
C12 909 48 17S	5/120	48	900	2285	FE	11/2017	TRM Shah Alam
C12 909 48 17S	5/120	48	900	2285	FE	01/2018	TRM Shah Alam

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C12 909 39 56	5/108	39	740	235/55R19	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 32 61S	5/112	32	900	235/45R19	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 52 62S	5/112	52	900	235/45R19	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 22 97S	5/112	22	740	235/55R19	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 48 17S	5/120	48	900	255/45R19	07/2016	TZT Lambsheim
C12 858 39 16S	5/120	39	745	225/35R19	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 48 17S	5/120	48	900	255/45R19	11/2017	TRM Shah Alam
C12 909 50 56	5/108	50	745	225/35R19	05/2019	TZT Lambsheim
C12 909 38 98S	5/112	38	935	225/35R19	05/2019	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver-fahren	Datum	Ort
C12 909 52 62S	5/112	52	900	285/55R19	FE	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 48 17S	5/120	48	900	285/55R19	FE	07/2016	TZT Lambsheim
C12 909 48 17S	5/120	48	900	285/55R19	FE	11/2017	TZT Lambsheim
C12 909 38 98S	5/112	38	935	285/55R19	FE	05/2019	TZT Lambsheim
C12 909 38 98S	5/112	38	935	285/55R19	FE	05/2019	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C12 909 48 17S\_120/5-ET48 betrug 14,54 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüflabore durchgeföhr:

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab Juli 2016  
TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam ab Juli 2017

### Hinweise zum Sonderrad

Auf Grund einer weiteren Produktionsstätte (JF) wurden Nachprüfungen durchgeföhr.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

Beschreibung (CMS)	-	28.03.2016
	mit Änderung vom	17.02.2021
Anlage zur Radbeschreibung	-	20.07.2016
	mit Änderung vom	22.01.2018
Radzeichnung (CMS)	J 989 000	04.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 989 001	04.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 989 002	04.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 989 003	04.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 989 004	04.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 989 005	04.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 989 006	04.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 989 007	12.03.2019
Radzeichnung (CMS)	J 989 008	12.03.2019
Nabenkappenzeichnungen	Stand	07.12.2017
Befestigungsmittel Radschrauben -	Stand	07.12.2017
Zeichnungen mit Übersicht		
Befestigungsmittel Radmuttern -	Stand	07.12.2017
Zeichnungen mit Übersicht		
Befestigungsmittelzeichnung	Stand	01.08.2016
Adapterscheibe - Rad		
Übersicht Adapter-Pakete	--	05.05.2015
Zeichnung Adapterscheibe	Adapter (P.C.D:112- ...-120) mit Änderung vom	07.07.2004 12.04.2007
Befestigungsmittelzeichnung –	CSF 1714T11C	23.09.1996
Schraube M14x1,5x30 mm	mit Änderung vom	27.06.2016
Befestigungsmittelzeichnung –	CSF 5714T11	06.07.2016
Schraube M14x1,25x60 mm		
Beschreibung (JF)	-	31.01.2018
Radzeichnung (JF)	54711990-A1	23.03.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 14	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 31. März 2021




Bohlander

00365050.DOC

**Liste der Änderungen**

Es wird geändert: Radbeschreibung aktualisiert  
Zubehör – Befestigungsmittel Rad (Stand 07.12.2017)  
Zubehör - Nabenabdeckkappen (Stand 07.12.2017)  
Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Es wird berichtigt: -

Es wird hinzugefügt: -

Es entfällt: -

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. 55066916 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 12

**Auftraggeber** CMS Automotive Trading GmbH  
 SAP Allee 2 / Gewerbepark  
 68789 St.Leon-Rot  
 49 02 0341305

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell C12  
 Typ C12 909  
 Radgröße 9.0Jx19H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C12 909 22 97S	989/06 CMS / ohne Ring 989/06 JF / ohne Ring	5/112/66,6	22	740	2260

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 50833  
 Herstellerzeichen CMS  
 Radtyp und Ausführung C12 909 (s.o.)  
 Radgröße 9.0Jx19H2  
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)  
 Herstellendatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø28 mm	140	30	Serie
S02	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø28 mm	160	28,5	Serie
S03	Schraube M14x1,5	Kugel Ø28 mm	130	30	Z102
S04	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø28 mm	160	30	Serie
S05	Schraube M14x1,5	Kugel Ø28 mm	120	30	Z102

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Audi  
 Mercedes-Benz  
 Porsche  
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. 55066916 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 Allroad B8, B81 e1*2001/116* 0430*10-41; 13*2007/46*1084*.. (FIN: WAUZZZ8K...)	100-180	245/35R19	A01 K1a K1b K2b K6m T93	A12 A16 A19 Car KMV X80 S05
	100-180	245/40R19	A01 K1a K1b K2b K6m	
	100-180	255/35R19	A01 K1c K2b K6g K6n K8b T92 T96	
	100-180	255/40R19	A01 K1c K2b K6g K6n K8b	
	100-180	265/35R19	A01 K1c K2b K3a K5a K6g K6n K8b	
Audi A4 Allroad B8, B81 e1*2001/116* 0430*40-.. e13*2007/46* 1084*25-.. (FIN: WAUZZZF4...)	100-210	245/35R19	K1c K2b K4i K5w K6z K8b T93	A01 A12 A16 A19 A56 Car KMV S05
	100-210	245/40R19	K1c K2b K4i K5w K6z K8b	
	100-210	255/35R19	K1c K2c K4i K5w K6z K8l	
	100-210	255/40R19	K1c K2c K4i K5w K6z K8l	
	100-210	265/35R19	K1c K2c K4i K5b K5x K6z K8l	
Audi A5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*43-.., e13*2007/46* 1084*27-.. - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZF5...) - incl. Facelift 2019	100-210	245/35R19	K1a K2b T93	A01 A12 A16 A19 A57 Cbo Cpe Flh V00 V19 S05
	100-210	255/35R19	K1c K2c K4i K8z	
	100-210	265/30R19	K1c K2c K4i K5b K8z	
	100-210	275/30R19	K1c K2c K4i K5b K8n	
Audi A5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*00-49; e13*2007/46* 1084*00-31 - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZ8T..., WAUZZZ8F...,)	100-200	245/35R19	A01 K1a K2b T89 T93	A12 A16 A19 A57 Cbo Cpe Flh V19 S05
	100-200	255/35R19	A01 K1a K1b K2b	
	100-200	265/30R19	A01 K1c K2b K41 K44 K45 K46 T89 T93	
	100-200	275/30R19	A01 K1c K2b K41 K44 K45 K46	
Audi A7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	140-245	245/40R19		A12 A16 A19 A57 S05
	140-245	255/40R19	A01 K2b	
	140-245	265/35R19	A01 K1a K2b	
	140-245	275/35R19	A01 K1c K2a K2b K5a K8b	
Audi A7 Sportback F2 e1*2007/46*1801*.. e1*2007/46*1840*..	150-250	245/45R19	A01 K2b 148	A12 A16 A19 A57 L06 NoP S05
	150-250	255/40R19	A01 K1a K2b K5c 148	
	150-250	255/45R19	A01 K1a K2b K5c 148	
	150-250	265/40R19	A01 K1a K2b K5d K7c K8e 148	
	150-250	275/40R19	A01 K1c K2b K5d K7i K8e 148	
Audi A8 4H e1*2007/46*0284*.. e1*2007/46*0398*..	150-368	245/45R19	148	A12 A16 A19 A57 NBF S05
	150-368	255/45R19	A01 K1a K2b 148	
	150-368	275/40R19	A01 K1c K2b K3a 148	

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. 55066916 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A8 F8 e1*2007/46*1751*..	210, 250	245/45R19	K2b T02 T98 148	A01 A12 A16 A19 A56 A60 L06 MHy NBF S05
	210-338	245/45R19	K2b M+S T02 T98 148	
	210-338	255/45R19	K1a K2b 148	
	210-338	265/45R19	K1c K2b K3a 148	
	210-338	275/40R19	K1c K2b K3a K5d K8x 148	
Audi Q5, - /Sportback(II) FY e1*2007/46*1550*.., e1*2007/46*1685*.. - incl. Facelift 2021	100-210	235/55R19	K1c K2c R70	A01 A07 A12 A16 A19 A57 NoP S01
	100-210	255/45R19	K1c K2c	
Audi Q7 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*20-..; 0367*05-..; e13*2007/46* 1081*06-..	155-250	265/50R19	K1c K2b 147	A01 A07 A12 A16 A19 A56 L06 MHy Z18 Z19 S04
	155-250	275/50R19	K1c K2c 145	
Audi RS4 B8 e1*2001/116* 0447*11-.. (FIN: WUAZZZF4...)	331	245/35R19	M+S T93	A12 A16 A19 A56 Car S05
	331	245/40R19	M+S	
	331	255/35R19	M+S T92 T96	
	331	265/35R19		
	331	275/30R19	T92 T96	
	331	275/35R19		
Audi RS5 B8 e1*2001/116* 0447*10-.. - Coupé - Sportback (FIN: WUAZZZF5...)	331	245/35R19	A12 M+S	A16 A19 A56 Cpe Flh S05
	331	245/40R19	A12 M+S	
	331	255/35R19	A12 M+S	
	331	265/35R19	A12	
	331	275/30R19	A12	
	331	275/35R19	A12	
Audi RS5 B8 e1*2001/116*0447*01- - Coupé, Cabrio (FIN: WUAZZZ8T..., WUAZZZ8F...,)	331	245/35R19	M+S	A12 A16 A19 A56 B86 Cbo Cpe S05
	331	255/35R19	M+S	
	331	265/35R19		
	331	275/30R19	T96	
	331	275/35R19		
Audi S5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*00-49, e13*2007/46* 1084*00-31 - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZ8T..., WAUZZZ8F...,)	245, 260	245/35R19	A01 K1a K2b T89 T93	A12 A16 A19 A56 Cbo Cpe Flh S05
	245, 260	255/35R19	A01 K1a K1b K2b T92 T96	
	245, 260	265/30R19	A01 K1c K2b K41 K44 K45 K46 T89 T93	
	245, 260	275/30R19	A01 K1c K2b K41 K44 K45 K46 T92 T96	

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. 55066916 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi S5 B8, B81 e1*2001/116*.. 0430*43-.., e13*2007/46*.. 1084*27-.. - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZ5...) - incl. Facelift 2019	255, 260	245/35R19	K1a K2b T93	A01 A12 A16 A19 A56 Cbo Cpe Flh S05
	255, 260	255/35R19	K1c K2c K4i K8z	
	255, 260	265/30R19	K1c K2c K4i K5b K8z	
	255, 260	275/30R19	K1c K2c K4i K5b K8n	
Audi S7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	309, 331	245/40R19	M+S T98	A12 A16 A19 A56 S05
	309, 331	255/40R19	A01 K2b	
	309, 331	265/35R19	A01 K1a K2b T98	
	309, 331	275/35R19	A01 K1c K2a K2b K5a K8b	
Audi S7 Sportback F2 e1*2007/46*1801*..	253,257	245/45R19	K2b M+S 148	A01 A12 A16 A19 A56 BnK L06 NoP S05
	253,257	255/40R19	K1a K2b K5c M+S 148	
	253,257	255/45R19	K1a K2b K5c M+S 148	
	253,257	265/40R19	K1a K2b K5d K7c K8e M+S 148	
	253,257	275/40R19	K1c K2b K5d K7i K8e M+S 148	
Audi S8 4H e1*2007/46*0284*.. e1*2007/46*0398*..	382, 445	245/45R19	M+S	A12 A16 A19 A56 NBF S05
	382, 445	255/45R19	A01 K1a K2b M+S	
	382, 445	275/40R19	A01 K1c K2b K3a M+S	
Audi S8 F8 e1*2007/46*1751*11-..	420	245/45R19	K2b M+S 148	A01 A12 A16 A19 A56 A60 BnK L06 MHy NBF S05
	420	255/45R19	K1a K2b 148	
	420	265/45R19	K1c K2b K3a 148	
	420	275/40R19	K1c K2b K3a K5d K8x 148	
CLS 500 218 e1*2007/46*0485*.. - incl. Facelift 2014	300	255/35R19	K1c K2b K5c K5i K5l	A01 A12 A16 A19 A58 Lim S03
	300	265/30R19	K1c K2b K5c K5i K5l T93	
CLS 500 Shooting Brake 218 e1*2007/46*0485*.. - incl. Facelift 2014	300	255/35R19	K1c K2b K5c K5i K5l T96	A01 A12 A16 A19 A58 Car S03
CLS Shooting Brake 218 e1*2007/46*0485*.. - incl. Facelift 2014	120-150	245/35R19	R03 T93	A01 A12 A16 A19 A58 Car V19 S03
	120-150	265/30R19	K1c K2b K5c K5i K5l T93	
	120-245	245/35R19	R02 T89 T93	
	120-245	255/35R19	K1c K2b K5c K5i K5l T92 T96	
	120-245	275/30R19	K1c K2c K4k K5c K5i K5l K6d K6g K7c T92 T96	
CLS-Klasse 218 e1*2007/46*0485*.. - incl. Facelift 2014	120-245	245/35R19	K1a K5c K5k T93	A01 A12 A16 A19 A58 Lim V19 S03
	120-245	255/30R19	K1c K2b K5c K5i K5l T91	
	120-245	255/35R19	K1c K2b K5c K5i K5l	
	120-245	265/30R19	K1c K2b K5c K5i K5l T93	
	120-245	275/30R19	K1c K2c K4k K5c K5i K5l K6d K6g K7c	

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. 55066916 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
SL 230, 231 e1*2007/46*0803*..; e1*98/14*0169*19-23 Baureihe 231 (FIN: W..231...)	225-335	255/35R19	K1b K2b	A01 A12 A16 A19 X36 S03
	225-335	265/30R19	K1c K2b	
	225-335	275/30R19	K1c K2c K8e	
Porsche Macan 95B e13*2007/46* 1165*10-.. - ab MJ 2019	180-280	235/55R19	R02 R70 148	A12 A16 A19 A56 BnK V19 Vn2 X93 S02
	180-280	255/50R19	A01 K1a R02 148	
	180-280	255/50R19	R03 148	
	180-280	285/45R19	R03 148	
Porsche Macan 95B, 95BN e13*2007/46* 1165*02-09, 1164*02-09	155-324	235/55R19	R02 R70	A07 A12 A16 A19 A56 BnK V19 Vn2 X93 S02
	155-324	255/50R19	A01 K1a R02	
	155-324	255/50R19	R03	
	155-324	285/45R19	R03	
VW Touareg (III) CR e1*2007/46*1827*..	170-310	265/50R19	K1a K2b 147	A01 A07 A12 A16 A19 A56 L06 S04

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. **55066916** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 12

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeföhrten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**Spezielle Auflagen und Hinweise**

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben-/Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A16** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

**B86** Rad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 380 mm an Achse 1.

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. 55066916 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 12

**BnK** Die Räder sind nicht an Fahrzeugausführungen mit Keramik-Bremsen zulässig.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Komobilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turmier, Variant, ...).

**Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

**Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

**Flh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schrähecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K3a** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. **55066916** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

**K4k** An Achse 2 ist das Halteblech der Radhausinnenverkleidung oberhalb der Radhausauschnittkante vollständig anzulegen.

**K5a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K5b** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K5c** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K5i** An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

**K5k** An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

**K5l** An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

**K5w** An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

**K5x** An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

**K6d** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

**K6m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm hinter bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. **55066916** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 12

**K6n** An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K6z** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 100mm vor bis 300mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

**K7c** An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K7i** An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

**K8b** An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8l** An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

**K8n** An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

**K8x** An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich der hinteren Türkante (200 mm vor Radmitte) um 5 mm aufzuweiten.

**K8z** An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200mm vor bis 300mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.

**KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

**L06** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

**Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**MHy** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

**NBF** Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

**NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

**R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. **55066916** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 12

**S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. 55066916 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 12

**V19** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	215/35R19	245/30R19, 255/30R19
Nr. 2	225/35R19	245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 3	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr. 4	225/45R19	245/40R19, 255/40R19
Nr. 5	225/55R19	275/45R19
Nr. 6	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 7	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr. 8	235/45R19	255/40R19
Nr. 9	235/50R19	255/45R19, 265/45R19
Nr. 10	235/55R19	255/50R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr. 11	245/30R19	305/25R19
Nr. 12	245/35R19	275/30R19, 285/30R19
Nr. 13	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 14	245/45R19	275/40R19
Nr. 15	245/50R19	275/45R19
Nr. 16	255/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr. 17	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 305/30R19
Nr. 18	255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr. 19	255/45R19	285/40R19
Nr. 20	255/50R19	275/45R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr. 21	255/55R19	275/50R19
Nr. 22	265/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr. 23	265/35R19	295/30R19, 305/30R19
Nr. 24	265/40R19	295/35R19
Nr. 25	265/45R19	295/40R19
Nr. 26	265/50R19	295/45R19
Nr. 27	275/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Vn2** Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

**X36** Rad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

**X80** Nur zulässig für Fahrzeuge (Audi A4 Allroad) mit serienmäßigen Reifengrößen 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**X93** Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 390 mm an Achse 1.

**Z18** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**Anlage 2** zum Prüfbericht Nr. 55066916 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx19H2 Typ C12 909  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 12

**Z19** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 19-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**145** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1450 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**147** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1470 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**148** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1480 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 23. März 2021 in Lamsheim statt.

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 12 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2016.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 23. März 2021

A handwritten signature of Bohlander is placed next to a circular official stamp. The stamp contains the text "Technischer Dienst", "Typprüfstelle", "TÜVRheinland", and "Fahrzeuge/Fahrzeugteile".

Bohlander

00364093.DOC